Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 70 (1977)
Heft: 1

Artikel: Geologie auf der Lugnezer Seite der Piz Aul-Gruppe
Autor: [s.n.]
Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-164613

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4.3 Trias ... 27
4.4 Bündnerschiefer ... 29
4.5 Ophiolithe und Mischgesteine ... 33
5. Tektonik ... 38
5.1 Allgemeines ... 38
5.2 Gefüge und Interpretation ... 38
5.3 Entwicklung der heutigen Großstrukturen ... 41
6. Mineralogie und Metamorphose ... 44
6.1 Allgemeines ... 44
6.2 Mineralien ... 44
6.3 Metamorphose ... 48
6.4 Hinweise auf das Korngefüge der Bündnerschiefer vor der Metamorphose ... 56
Literaturverzeichnis ... 56

VERZEICHNIS DER TABELLEN UND TEXTFIGUREN

Tab. 1a Quantitative mineralogische Zusammensetzung der triasischen und prätriasischen Gesteine ... 28
Tab. 1b Quantitative mineralogische Zusammensetzung der Bündnerschiefer ... 30
Tab. 1c Quantitative mineralogische Zusammensetzung der Ophiolithe und Mischgesteine ... 34
Tab. 2a Paragonit und Chloritoid führende Mineralparagenesen; vorwiegend Bündnerschiefer und Trias ... 49
Tab. 2b Mineralparagenesen mit Kalifeldspat, Stilpnomelan, Aktinolith und blaugrüner Hornblende; vorwiegend prätriasische Gneise, mesozoische Gneisquarzite und Ophiolithe ... 50
Tab. 2c Biotit und Epidot führende Mineralparagenesen; vorwiegend prätriasische Gneise, mesozoische Ophiolithe und Trias ... 51

Fig. 1 Tektonische Übersichtskarte ... 5
Fig. 2 Geologisch-tektonische Karte des Untersuchungsgebietes ... 7
Fig. 3 Verfalteter weisser Marmor am Faltschonhorn ... 12
Fig. 4 Antiklinale Umbiegung am Piz da Ruinas Neras ... 16
Fig. 5 Schematische stratigraphische Normalprofile der tektonischen Untereinheiten der Zone Piz Terri - Lunschania ... 21
Fig. 6 Schema der Entwicklung des Ablagerungsraumes der Zone Piz Terri - Lunschania ... 24
Fig. 7 Gebänderter Prasinit ... 35
Fig. 8 Tektonischer Ophiolith-Kontakt ... 36
Fig. 9 Übersichtsprofil vom Lugnez ins Valsertal ... 39
Fig. 10 Gefügediagramm ... 40
Fig. 11 Schema der Entwicklung der heutigen Großstrukturen ... 43

VORWORT

Im Sommer 1969 begann ich auf Anregung von Herrn Professor Nabholz mit der Feldarbeit für die Dissertation. Im Rahmen einer Diplomarbeit (unveröffentlicht, hinterlegt am Geologischen Institut Bern) wurden 1971 erste Ergebnisse schriftlich niedergelegt. Die vorliegende Dissertation stellt eine Kurzfassung dar. Weitere Resultate und ausführliche Beschreibungen sind in einem unpublizierten Annex zusammengestellt (hinterlegt im Geologischen Institut Bern, in der Stadtbibliothek Bern und in der Schweizerischen Landesbibliothek); Handstück- und Dünnschliffsammlung (mit Beschreibung) sowie die Originalkartierung im Maßstab 1:10000 sind am Geologischen Institut Bern deponiert.

Ich danke Herrn Professor Nabholz für die Leitung der Arbeit, für viele fruchtbare Diskussionen und die unermüdliche Mithilfe bei auftretenden Problemen.

Albert Uhr, meinem Gebietsnachbarn im SW, bin ich zu sehr grossem Dank verpflichtet. Er hat mir in uneigennütziger Weise seine Unterlagen zur Verfügung gestellt, ohne welche die zusammenfassende Darstellung der Zone Piz Terri - Lunschania nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns auf seine interessante Arbeit, die hoffentlich bald publiziert werden wird.

Herr Prof. Martin Frey hat mich in die Röntgenmethoden eingeführt und ist mir bei der Auswertung meiner Resultate eine grosse Hilfe gewesen; dafür und für die kritische Durchsicht ausgewählter Kapitel der Arbeit danke ich ihm herzlich.

Eine wertvolle Hilfe fand ich für Einzelprobleme bei Frau Prof. Jäger, Herrn Dr. Matter, den Herren Professoren Allemann, Hügi, Niggli, Peters, Herb und Streckeisen sowie bei meinen Mitstudenten, besonders Marc Thury, Alfred Breitschmid, Benno Schwizer, Ueli Seemann und Theo Küpfer; sie alle haben zum Gelingen der Arbeit beigetragen.

Meinem Freund Toni Solèr, Scultur und Schafhirt auf Alp Patnaul, und der Familie Gion Casanova in Vrin, die mir während vier Jahren auf die grosszügigste Weise Gastfreundschaft bewiesen haben, sei herzlich gedankt. Frau K. Lüscher besorgte die Reinschrift der Arbeit, Fräulein I. Veeser und Alfred Breitschmid fertigten viele Zeichnungen und Herr E. Luginbühl die Dünnschliffe an. Ihnen allen sowie auch Frau H. Gehr und Herrn H. U. Ernst spreche ich für ihre Mithilfe den herzlichsten Dank aus.

Meinen Eltern, die mich in jeder Hinsicht verständnisvoll unterstützten und mir mein Studium ermöglichten, widme ich die vorliegende Arbeit.

1. Einleitung, Übersicht und Problemstellung

1.1 *Allgemeines*

In der vorliegenden Dissertation stellen wir unsere im Feld und Labor gewonnenen Resultate zusammenfassend dar. Weitere Resultate, die den Bearbeiter ähnlicher Arbeitsgebiete interessieren mögen, sind in einem *unpublizierten Annex* (vgl. Vorwort) aufgeführt; dieser enthält:

1. Erläuterung der Methoden (S. 1-3)
2. Regional-geologische Detailbeschreibungen, Skizzen und Profile (S. 4-19)
3. Mesozoische Metasedimente, Details und Figuren (S. 20-30)
4. Ophiolithe und ihre Kontakte, Figuren (S. 31-33)
5. Tektonik, Figuren (S. 33-42)
6. Metamorphose, Mineralneubildungen, Stoffwanderungen (Figuren, S. 42-46)
7. Quartär (Moränen, Quellen, junge Bewegungen, S. 46-49)
8. Koordinaten der Proben-Fundorte von wichtigen Paragenesen (S. 50ff.)

1.2 *Geographische Übersicht und angrenzende Arbeitsgebiete*

Das Untersuchungsgebiet liegt am Oberlauf des Glenners (Glogn), zwischen Lugnez und Valsertal, und ist von Vrin aus in einer Wegstunde erreichbar. Es liegt vollständig auf Blatt 1234 Vals (LK 1:25000); seine genaue geographische Abgrenzung ist aus Figur 2 ersichtlich.